

MITARBEITER

Abschied und Neubeginn in
unserer Pfarrkanzlei

AKTUELLES

Verheerender Brand im histori-
schen Pfarrhof von Prigglitz

UNSERE PFARREN

Die Pfarre Gloggnitz stellt sich
vor

PFARRBLATT

Sommer 2020 / Ausgabe 2

MITEINANDER

IN  GLOGGNITZ |  KRANICHBERG |  PRIGGLITZ |  RAACH



INFORMATIONSGEMEINSCHAFT DER RÖMISCH-KATHOLISCHEN PFARRGEMEINDEN GLOGGNITZ, KRANICHBERG, PRIGGLITZ & RAACH

Fotocredit: Patrik Lechner/einsatzdoku.at

NICHT MEHR HÖREN

Man kann es natürlich schon nicht mehr hören. Egal ob Nachrichten in Radio oder Fernsehen, Zeitungen oder anderen Medien: kein Tag ohne das momentane Thema Nr. 1: „Corona“

Oft habe ich in den letzten Wochen an unsere Familien und ihre Herausforderungen gedacht: Haushalt, Erziehung, gemeinsames Lernen, vielleicht Homeoffice, eingesperrt sein, Konflikte. Großeltern konnten wochenlang ihre – vielleicht erst neugeborenen – Enkelkinder nicht sehen. Die Bewohner im Pflege- und Betreuungszentrum durften keine Besucher empfangen. Kranke und Sterbende waren in den vielleicht schwersten Stunden ihres Lebens allein gelassen.

In den Pfarren musste alles abgesagt werden: keine Gottesdienste, keine Taufen, keine Hochzeiten, keine Erstkommunionen, keine Firmung; nur Begräbnisse mit zwei bis vier Angehörigen.

In die Zeit der „Coronakrise“ fiel auch der Abschied unserer langjährigen Pfarrsekretärin (40 Jahre) Edith Stalla. (Ein Bericht dazu unten)

Besonders für die Pfarre Priggwitz war der 2. Mai ein trauriger Tag. Der Pfarrhof brannte lichterloh. (Artikel dazu gegenüber)

Wenn ich diese Zeilen schreibe, stehen wir gerade vor dem Pfingstfest, dem Abschluss der Osterzeit. Die Jünger Jesu waren aus Furcht eingesperrt. Der Heilige Geist öffnete die Türen und damit auch ganz neue Möglichkeiten, eine neue Sicht. Auch das haben wir erlebt, nämlich dass die Krise der letzten Wochen und Monate teilweise ein Umdenken



bewirkte. Vieles im Leben musste anders, oft einfacher, gestaltet werden.

Für den Sommer wünsche ich Euch eine gewisse „Normalität“ und weiterhin kreative Ideen in der Gestaltung des Alltags.

Pfarrer Ernst

DANKE, EDITH

40 Jahre Pfarrsekretärin – Viele Begegnungen haben das Büroleben, die Verwaltung lebendig gemacht. Feste und kirchliche Feiern wurden vorbereitet und es wurde/wird gefeiert.



Elisabeth „Lisi“ Glorioso (rechts) folgt ihrer Schwester Edith Stalla (links) als Sekretärin im Pfarramt nach

Dank vieler Mitarbeiter konnte unsere Gemeinschaft „zawachsen“. Freundschaften sind entstanden, dafür bin ich dankbar. Bei P. Albert konnte ich meine Arbeit beginnen. Pfarrer Franz Reiter, etliche Kapläne und Pfarrer Ernst Pankl folgten. Unterschiedliche Menschen und immer wieder neue Herausforderungen.

Ein Text, der mich immer wieder begleitet hat: „Von guten Mächten wunderbar geborgen, erwarten wir getrost was kommen mag. Gott ist mit uns am Abend und am Morgen und ganz gewiss an jedem neuen Tag“.

Ich bleibe gerne in der Pfarre – gebe aber meinen Hauptberuf an meine Schwester weiter. Gottes Segen begleite uns!

Edith Stalla



Fotocredit: Patrik Lechner/einsatzdoku.at

BRAND IM PFARRHOF

Zu einem verheerenden Brand kam es am 2. Mai im Pfarrhof Prigglitz

Das Feuer brach gegen 5 Uhr in der Früh aus. Schuld war ein defekter Akku. Zum Glück kamen keine Personen zu Schaden. Der Sachschaden aber ist enorm, denn der Dachstuhl des unter Denkmalschutz stehenden Gebäudes brannte vollkommen ab. Ein Übergreifen der

Flammen auf die Kirche und den nahen Pfarrstadl konnte Dank dem beherzten Einsatz der alarmierten Feuerwehren verhindert werden. Dabei halfen mehr als 100 Feuerwehrmänner der Feuerwehren Prigglitz, Gloggnitz Stadt, Gloggnitz Stuppach, Gloggnitz Eichberg, Schlöglm-

ühl, Payerbach, Küb und der Betriebsfeuerwehr Huyck Wangner Austria. Ihnen gebührt Dank und Anerkennung. Derzeit ist man noch mit den Aufräumarbeiten beschäftigt. Der unter Denkmalschutz stehende Pfarrhof soll wieder in der alten Form hergestellt werden.

WILLKOMMEN, LISI

Edith Stalla war fast die Hälfte ihrer Tätigkeit als Pfarrsekretärin neben mir als Pfarrer tätig. Bei Telefonaten war oft schon beim zweiten Satz ihr herzhaftes Lachen im ganzen Haus zu hören. Durch ihre freundliche und gewinnende Art war sie eine wirklich große Hilfe. Durch ihre langjährige Tätigkeit und als „alte“ Gloggnitzerin kannte sie sehr viele Menschen. Sie war eine gute ZuhörerIn und begleitete so viele Menschen in Freud und Leid. Ihr Platz war nicht nur in der Pfarrkanzlei. Sie war genauso im Pfarrgarten beim „GartIn“ zu sehen, in der Kirche beim Blumen richten und Putzen zusammen mit ihrer Schwester, aber auch beim Putzen und Kochen im Pfarrhof, wenn sonst niemand da war. Danke im Namen der Pfarren.

Pfarrer Ernst

Elisabeth Glorioso ist die „Neue“ in der Pfarrkanzlei und vielen Gloggnitzern keine Unbekannte. Als Pfarrsekretärin beerbt sie seit Mai ihre ältere Schwester. Elisabeth „Lisi“ Glorioso ist verheiratet und hat 2 erwachsene Söhne. Als Pfarrsekretärin hat sie schon in Payerbach Erfahrung gesammelt. Ehrenamtlich ist sie bei den Pfadfindern, der Theatergruppe und immer wieder auch beim Pfarrfest tätig. Hier stellt sie sich selbst kurz vor.

Ein guter Tag beginnt mit ... einem Blick aus dem Fenster: „So schön ist's bei uns.“

Gut entspannen kann ich, wenn ... alles erledigt ist, was erledigt sein sollte.

Bei meiner Arbeit will ich ... mein Bestes geben

Bei meiner Arbeit ist mir wichtig ... sie zur Zufriedenheit anderer auszuführen.

An meiner Arbeit gefällt mir ... die Abwechslung, das Arbeitsklima und die Menschen um mich herum

Das mag ich gar nicht ... streiten

Das ist mir wichtig ... meine Familie und Freunde

Ein Spruch, der mich begleitet ... Dem Fröhlichen gehört die Welt, die Sonne und das Himmelszelt.



Die Fußwallfahrt nach Mariazell findet seit 33 Jahren statt



Spaß am Ministranten-Lager auf der Burg Wildegg



Bereits zur Tradition geworden ist der Pfarrausflug am Pfingstmontag.



PFARRE GL

„Miteinander“ ist der Titel unserer
Um ein besseres Kennenlernen und
Pfarrten zu fördern, stellen wir in
vor. Heute ist es die älteste und n

Im Jahre 1094 gründeten die Benediktiner aus Formbach am Inn in Gloggnitz ein Kloster („Schloss Gloggnitz“). Die Pfarre Gloggnitz wird erstmals 1152 urkundlich erwähnt. Unsere Pfarrkirche, die Christkönigskirche, ist dagegen sehr jung. 1933 wurde der Grundstein gelegt. Die Einweihung erfolgte, verzögert durch den Zweiten Weltkrieg, erst 1962 nach einem Konzept von Clemens Holzmeister.

Das Pfarrleben ist geprägt vom gemeinsamen Feiern - nicht nur in den Gottesdiensten, sondern auch bei Festen und geselligen Treffen. Das ermöglichen eine Vielzahl an ehrenamtlichen Mitarbeitern. Unser Pfarrfest findet am Dreifaltigkeitssonntag (Sonntag nach Pfingsten) statt. Einmal im Monat trifft man sich nach dem Gottesdienst im Pfarrsaal zum Pfarrcafé. Je nach Anlass wird das durch ausgiebigere Mahlzeiten ersetzt. (Frühschoppen am Faschingsonntag, Fastensuppe essen in der Fastenzeit, Essen für caritative oder Pfarrprojekte). Am Pfingstmontag findet ein Pfarrausflug statt. Es gibt eine große Wallfahrt nach Mariazell, die „Kleinen Wallfahrer“



GLOGGNITZ

er gemeinsamen Pfarrzeitung.
nd ein gutes Miteinander der 4
jeder Ausgabe eine der Pfarren
ach Einwohnern größte Pfarre.

sind auf dem Weinviertler Jakobs-
weg unterwegs.

Die Feier der Liturgie hält für mög-
lichst alle ein passendes Angebot
bereit. Einmal im Monat findet eine
Familienmesse und eine Messe mit
rhythmischen Liedern statt. Der
Kinderkreis und Kleinkinderkreis
bereiten Feiern im Jahreskreis vor.
Rund 2 mal im Monat finden Kinder-
wortgottesdienste parallel zum Ge-
meindegottesdienst statt. Für die Mi-
nistranten gibt es wöchentlich eine
Gruppenstunde und ein Lager in
den Osterferien. Die Kleinsten tref-
fen sich 14-tägig in der Eltern-Kind-
Runde „Vogelnest“. Sehr aktiv ist die
Gruppe der Katholischen Frauen-
bewegung. (Siehe auch Beitrag auf
Seite 7) Zur Vorbereitung auf die Sa-
kramente werden die Erstkommuni-
onvorbereitung für 2 Volksschulen,
die Firmvorbereitung und Ehesemi-
nare organisiert.

In sozialen Notlagen bietet eine dip-
lomierte Sozialarbeiterin der Caritas
einmal im Monat kostenlos Beratung
an.

Auch Sie sind/ Du bist willkommen!



Erstkommunionfeier der Volksschule Wörth in der Kirche in Stuppach



Pfarrfest am Dreifaltigkeitssonntag mit Frühschoppen, Tanzmusik, Kinderprogramm, ...



Suppenaktion zugunsten der Caritas-Obdachloseneinrichtung „Die Gruft“.

RETTUNG IM PFARRHOF

Der Brand des Priggltzer Pfarrhofes am 2.5.2020 hat mich persönlich sehr betroffen gemacht, da dieser mir fast wie auf den Tag genau 75 Jahre vor dem Brand durch seinen Bestand das Leben gerettet hat.



Fotocredit: Patrik Lechner/einsatzdoku.at

Meine Familie hat in Mödling gewohnt und mein Vater hat uns wegen der drohenden Bombengefahr nach Priggltz in das schon seit zwei Generationen genutzte Sommerfrischequartier im Hause des Kaufmanns Polleros neben der Kirche ausgelagert. Im April und Anfang Mai 1945 war im Schneeberggebiet Krieg. Oben am Gahns und Schneeberg war die SS und die Russen in Priggltz.

Eines Tages ist ein SS-Soldat in den Kaufmannsladen gekommen und hat mit vorgehaltenem Gewehr Lebensmittel requiriert und ich bin zufällig dabei gestanden. Währenddessen ist ein Russe auf der Straße vor dem Geschäft mit dem Rad vorbeigefahren und der SS-Mann hat ihn durchs Fenster

erschossen. Dann ist er wieder auf den Berg gegangen.

Damals war Pater Ruppert Eberhard Pfarrer von Priggltz. Er war ein Tiroler Deutschordensritter und im Ersten Weltkrieg Feldkurat bei den Kaiserjägern und in Galizien eingesetzt. Als er den Vorfall erfuhr, sagte er aufgrund seiner Kriegserfahrung mit den Russen, dass sofort alle Bewohner des Polleroshauses dieses verlassen sollten, weil die Russen kein Pardon kennen.

Der Kaufmann Polleros sagte, dass er selbst ein Geschädigter wäre und dass er seinen Besitz nicht verlässt. Seine Frau flüchtete zu ihrer Schwester ins Gasthaus Haberler und unsere Familie hat Herr Pfarrer Eberhard im

Keller des Pfarrhofes hinter einem großen Haufen versteckt.

Die Russen haben Herrn Polleros erschossen und das Haus in Brand gesteckt. Unsere Familie konnte nach einigen Tagen unter sehr schwierigen Umständen nach Mödling zurückkehren.

Ich bin Herrn Pfarrer Eberhard sehr dankbar. Er wurde nach Hall in Tirol versetzt, wo ich ihn auch besucht habe. Das letzte Mal im Jahr 1960.

Der Pfarrhof hat mir schon als Kind sehr gefallen. Als Erwachsener habe ich ihn als Baudenkmal bewundert.

Alfred Gratzl,
Brunn am Gebirge am 7.5.2002



Die traditionelle Fußwallfahrt nach Mariazell muss heuer entfallen. Zu groß sind die Planungsunsicherheiten bezüglich Übernachtung und der Möglichkeit, in der Basilika zu feiern. Stattdessen gibt es heuer zum Beginn des Arbeitsjahres eine 4 Pfarren Wallfahrt nach Maria Schutz (Vorbehaltlich neuer Corona bedingter Einschränkungen). Dabei

wird in jeder Pfarre im Pfarrverband Gloggnitz Station gemacht. Start ist um 7 Uhr in Priggltz, um 9 Uhr sind wir in Gloggnitz, um 11 Uhr in Kranichberg. Ca 12.30 Uhr Mittagessen im Gasthaus Diwald, 14 Uhr Andacht in der Raacher Kirche und um 16 Uhr Abschlussgottesdienst in Maria Schutz. Für Menschen, die nicht den ganzen Weg gehen können, besteht die

4 PFARREN-WALLFAHRT

Möglichkeit bei jeder Station zur Gruppe zu stoßen. Eine Anmeldung ist nicht notwendig, trotzdem bitten wir alle, die mit hoher Wahrscheinlichkeit mitgehen wollen, um kurze Meldung in der Pfarrkanzlei Gloggnitz, damit wir die Gruppengröße ungefähr abschätzen können.

Raimund Perkonigg

FRAUEN AM ZUG

Frauenmesse am Zug am Weltfrauentag 8. 3. 2020 auf der Fahrt von Wiener Neustadt nach Mürzzuschlag und retour.

Was Frauen auf die Beine stellen können, wenn sie alle an einem Strang ziehen, wurde mit dem Projekt „Frauen am Zug“ unter Beweis gestellt. Das Projekt wurde von der Weltkulturerbe-Region Semmering-Rax initiiert und speziell in Zusammenarbeit mit dem Verein „Frauenberatung Wendepunkt“ aus Wiener Neustadt verwirklicht. Auch wir, die Katholische Frauenbewegung Gloggnitz, wurden zu diesem Projekt eingeladen. Nach einigen Vorbesprechungen ergriffen wir die Gelegenheit unsere Gruppe einem breiteren Publikum vorzustellen und um neue Mitglieder zu werben.

Wir beide, Linnéa Prudic (Leiterin) und Elfi Moser erlebten viele nette Gespräche mit interessierten Frauen und haben uns bei den anderen Ausstellern über deren Angebote informiert. Wir erhielten wertvolle Infos zu sozialen Frauenthemen. Der Sonderzug wurde durch UNESCO- und EU-Fördermittel finanziert. Die Aussteller hatten keine Kosten zu tragen. Selbst die Tickets für die Fahrgäste waren frei.

Die Zusammenarbeit der Frauen sollen damit nicht beendet sein. Es werden weitere Projekte folgen. Vorrangiges Ziel ist eine gute Vernetzung der Frauen aus unterschiedlichen Organisationen.

Linnéa Prudic



Elfi Moser (im Bild oben) und Linnéa Prudic (unten im Bild) von der Katholischen Frauenbewegung waren mit am Zug und stellten bei der Frauenmesse die kfb Gloggnitz vor.



VORBEI ...

... ist zum Glück die Zeit, wo uns Corona noch dazu gezwungen hat, sich zum Gottesdienst anzumelden und einen Sicherheitsabstand von 2 Metern einzuhalten. Das Foto stammt vom ersten erlaubten Gottesdienst vom 17. Mai. Seit 29. Mai braucht nur mehr ein Sicherheitsabstand von 1 Meter eingehalten werden. Die Nasen-Mund-Maske braucht man auch nur mehr beim Betreten und Verlassen der Kirche. Am Platz darf sie abgenommen werden.

TERMINE.

JULI

SAMSTAG 4.7.

- RA** 18h Anbetung
 19h Hl. Messe
GL 18.30h Schläglmühl - Hl. Messe

SONNTAG 5.7.

- KR** 8.30h Philippskirche - Hl. Messe
PR 8.30h Hl. Messe
GL 10h Christkönigskirche - Hl. Messe

SAMSTAG 11.7.

- GL** 18.30h Stuppach - Hl. Messe

SONNTAG 12.7.

- KR** 8.30h Philippskirche - Wortgottesdienst
PR 8.30h Hl. Messe
GL 10h Christkönigskirche - Hl. Messe
RA 10h Hl. Messe

SAMSTAG 18.7.

- GL** 18.30h Schläglmühl - Hl. Messe

SONNTAG 19.7.

- KR** 8.30h Philippskirche - Hl. Messe
PR 8.30h Wortgottesdienst
GL 10h Christkönigskirche - Hl. Messe
RA 10h Hl. Messe

SAMSTAG 25.7.

- GL** 18.30h Stuppach - Hl. Messe

SONNTAG 26.7.

- KR** 8.30h Philippskirche - Hl. Messe
PR 8.30h Hl. Messe
GL 10h Christkönigskirche - Hl. Messe
RA 10h Wortgottesdienst

AUGUST

SAMSTAG 1.8.

- GL** 18.30h Schläglmühl - Hl. Messe

SONNTAG 2.8.

- KR** 8.30h Philippskirche - Wortgottesdienst
PR 8.30h Hl. Messe
GL 10h Hl. Messe
RA 10h Hl. Messe

SAMSTAG 8.8.

- GL** 19h Stuppach - Hl. Messe

SONNTAG 9.8.

- KR** 8.30h Hl. Messe
PR 8.30h Wortgottesdienst
GL 10h Christkönigskirche - Hl. Messe
RA 10h Hl. Messe

SAMSTAG 15.8. - MARIÄ HIMMELFAHRT

- KR** 8.30h Philippskirche - Wortgottesdienst
PR 8.30h Hl. Messe
GL 10h Schlosskirche - Hl. Messe
RA 10h Wortgottesdienst

SONNTAG 16.8.

- KR** 8.30h Philippskirche - Hl. Messe
PR 8.30h Wortgottesdienst
GL 10h Christkönigskirche - Wortgottesdienst
RA 10h Hl. Messe

SAMSTAG 22.8.

- GL** 18.30h Schläglmühl - Hl. Messe

SONNTAG 23.8.

- KR** 8.30h Philippskirche - Wortgottesdienst
PR 8.30h Hl. Messe
GL 10h Christkönigskirche - Hl. Messe
RA 10h Hl. Messe

SAMSTAG 29.8.

- GL** 18.30h Stuppach - Hl. Messe

SONNTAG 30.8.

- KR** 8.30h Philippskirche - Hl. Messe
PR 8.30h Wortgottesdienst
GL 10h Christkönigskirche - Hl. Messe
RA 10h Hl. Messe

Für's Beten zu Hause: www.netzwerk-gottesdienst.at

Weitere Termine entnehmen Sie bitte dem Wochenzettel oder unserer Homepage www.pfarre-gloggnitz.at

GOTTESDIENST-
ORDNUNG.

VORABEND:

18.30 h **GL** Schläglmühl und Stuppach (14-tägig)

SONN- UND FEIERTAG

PRIGGLITZ	8.30h
KRANICHBERG	8.30h
GLOGGNITZ	10 h
RAACH	10 h

FARB-CODES DER VERANSTALTUNGSORTE

GL Gloggnitz	KR Kranichberg
PR Prigglitz	RA Raach

FILMABENDE



im Pfarrsaal Gloggnitz,
jeweils 19.30 Uhr
Eintritt: Frei

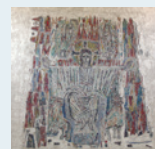


Durch die Taufe in die Kirche aufgenommen wurden:

Gloggnitz: Matilda Heindl, Magdalena Anna Graser

Prigglitz: Rosa Andrea Glaser

Raach: David Stefan Martin Glaser



In die ewige Heimat sind uns vorausgegangen:

Gloggnitz: Magdalena Vogler, Kornelia Reichenkendl, Ben Auer, Helmut Bernhauser, Rosa Hammer, Anton Weitzbauer, Josef Guln, Hartmut Rottensteiner, Margit Polleros, Anna Aigner, Renate Winter, Herta Samwald, Hildegard Platzer, Marion Weber, Margarethe Schimek

Prigglitz: Luise Schweighofer, Josef Haberler

WIR SIND FÜR SIE DA.

Röm.-Kath. Pfarramt Gloggnitz
Hartholzstraße 5, 2640 Gloggnitz
Tel.: 02662/42259

M: pfarre.gloggnitz@katholischekirche.at
www.pfarre-gloggnitz.at

Öffnungszeiten unseres Pfarrbüros:

Di 9-12 und 14-18 Uhr

Mi 9-12 und 14-16 Uhr

Fr 9-12 und 14-16 Uhr

Impressum

Medieninhaber, Herausgeber und Redaktion:
Römisch-katholische Pfarre Gloggnitz,
Hartholzstraße 5, 2640 Gloggnitz
Hersteller: FBDS Schüller, Wien

Offenlegung nach § 25 Mediengesetz

Vertretungsbefugtes Organ des Medieninhabers: Pfr. Mag. Ernst Pankl, Hartholzstraße 5, 2640 Gloggnitz, Grundlegende Richtung des Mediums: Information über den katholischen Glauben und die Pfarren Gloggnitz, Kranichberg, Prigglitz und Raach

1. Juli

Edie - Für Träume ist es nie zu spät

15. Juli

But beautiful

5. August

Das Wunder von Marseille

19. August

Mein Leben mit Amanda